



Beobachtungen I

Und **Samanter**, ich freue mich über Aufmerksamkeit gegenüber meiner Texte in jeder Form.

Für mich gibt es keine Größen in der Schreiberei, nur unterschiedliche Sichtweisen. Deine ist vollkommen perfekt und gut, sie zeigt mir, dass ich mein Ziel erreicht habe. Ich hab dich mit dem Text total durcheinander gebracht (tut mir Leid!), du hast die vielen Eindrücke auf deine Weise verarbeitet und sie genauso empfunden, wie die Protagonistin. Zu viel, zu dicht, durcheinander, chaotisch. Mir würde gar nicht einfallen, einen längeren Text so zu schreiben, da kriegen wir ja noch alle an Herzkasper.

Zitat: Ich könnte beispielweise aus genau dem selben Grund mich auch nicht für Shakespeare erwärmen. Dafür bin ich aber einfach nur literarisch zu unreif.

Ach, Schmarrn. Geschmack ist noch lang kein Zeichen von Reife. Allerhöchstens bei Käse und Wein, und das mag auch noch lang nicht jeder. Zweifel doch nicht an dir selbst, liebe Sam!

Ich hab mich sehr gefreut, dass du dich meinem Text gewidmet und dich dran gewagt hast, obwohl er dir nicht gefallen hat. Das ist alles völlig okay! :)

Liebe Grüße,

n

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).